



Deutscher
Frisbeesport-
Verband e.V.

Personalentwicklungsconcept 2026-2029

Organisations -und Führungsstruktur/Leistungssportpersonal

Der DFV ist das Hauptorgan der Landesverbände und Vereine der verschiedenen Sportarten, die mit Flugscheiben in Deutschland ausgeübt werden. Dies sind in Hinblick auf den internationalen Vergleich vor allem die Teamsportart Ultimate und die Individualsportart Discgolf, die im World Games- und WFDF-Kontext jedoch ebenfalls als Team-Wettbewerb stattfindet. Im diesem Strukturplan werden genau die beiden World Games-Sportarten Ultimate Frisbee und Discgolf und ihre Organisationsformen behandelt.

Das oberste Gremium des DFV ist die jährliche Mitgliederversammlung, die auf Wunsch auch außerordentlich zusammenetreten kann. Seit seiner Gründung 1990 waren zunächst ausschließlich Vereine Mitglieder des DFV. Erst ab dem Jahr 2015 wurden zahlreiche neu gegründete Frisbeesport-Landesverbände alleinige DFV-Mitglieder in ihrem betreffenden Bundesland (aktuell 13).

Als Sportfachverband für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland ist der DFV Träger und Repräsentant des Frisbeesports. In dieser Eigenschaft fördert er die Entwicklung sowohl des Breiten-, als auch des Spitzensports. Der DFV vertritt die Interessen der ihm angeschlossenen Landesverbände und Vereine, steht in ständigem Erfahrungsaustausch mit ihnen und steht ihnen beratend zur Seite. Der DFV ist wie in der Satzung verankert parteipolitisch, weltanschaulich und konfessionell neutral. Er positioniert sich gegen jegliche Form der Diskriminierung und wirkt aktiv auf die Chancengerechtigkeit aller Teilnehmenden im Frisbeesport hin.

Der DFV hat sich seit dem Jahr 2020 den Grundsätzen des Good Governance im Sportverband verschrieben. Im Einzelnen verfolgt er zahlreiche Unterpunkten der vier Bereiche, die in diesem Zusammenhang zu nennen sind: Transparenz, Demokratie/Teilhabe, Verantwortlichkeit und Rechenschaftspflicht sowie Soziale Verantwortung.

Der Gesamtvorstand setzt sich zusammen aus einem bis zu fünfköpfigen geschäftsführenden Vorstand (Präsidium) sowie einem bis zu sechsköpfigen erweiterten Vorstand. Diese Personen werden alle jeweils auf ein Jahr gewählt. Beide Gremien werden ergänzt durch zahlreiche Beauftragte sowie bei den Sportabteilungen durch zahlreiche Komiteemitglieder, Trainer*innen und Koordinator*innen. Weiterhin bestehen eine Jugendabteilung, ein Ressort für gesellschaftliche Verantwortung (Sport für alle) sowie ein Ressort Bildung und Wissenschaft mit Anti Doping-Ressort und Lehrteam (Ausbildungsausschuss), das für die Ausarbeitung der Ausbildungsordnung und die Trainer*innen-Ausbildung für Ultimate, für Discgolf und für Frisbeesport Breitensport zuständig ist.

Organigramm (Sportmanagement, Trainer*innen, Betreuer*innen, Spezialist*innen, Serviceleistung durch den Verband und ggf. Externe)

Die Satzung des DFV sieht vor, dass Verbands- und Organämter grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt werden (§ 6.1.). Jedoch kann das Präsidium bei Bedarf und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Haushaltsslage beschließen, dass Verbands- und Organämter entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer pauschalierten Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden (§ 6.2.) sowie dass unter denselben Bedingungen ein*e Geschäftsführer*in und/oder Mitarbeiter*innen für die Verwaltung eingestellt werden (§ 6.3.). Entsprechend werden bisher alle Ämter im DFV mit denjenigen Ausnahmen in der Verwaltung (siehe nachfolgend) ehrenamtlich ausgeübt.

Verwaltung

Die Verwaltung des DFV wird geleitet vom Hauptgeschäftsführer Jörg Benner (75%-Beschäftigung) mit Sitz der Geschäftsstelle in Köln. In seinen Aufgabenbereich fallen die Geschäftsbereiche Verwaltung, Finanzen, Personal sowie die Administration des Ausbildungs-Ressorts, Öffentlichkeitsarbeit sowie der Geschäftsbereich Marketing.

Ihm zur Seite steht Corinna Tisson (Osnabrück, 50%-Beschäftigung) zur Erledigung administrativer Aufgaben vornehmlich in der Mitgliederverwaltung (<https://dfv-mv.de>), Buchhaltung sowie in der Mitgliederbetreuung. Darüber hinaus werden je nach Arbeitsaufkommen zur Abfederung von Arbeitsspitzen partiell geringfügige Beschäftigungsverhältnisse angestrebt, so etwa im Ressort Ausbildung zur Aus- oder Überarbeitung von Unterrichtsmaterialien.

Nachfolgend ein Organigramm der Gesamtstruktur des DFV mit seinen mehreren Sportabteilungen. In der numerisch stärksten Ultimate-Abteilung sind zahlreiche Trainer*innen und Betreuer*innen in sämtlichen Spiel- und Altersklassen aktiv, bei teilweise jährlicher Fluktuation. Als Spezialist*innen im Trainingsbetrieb werden insbesondere bei den Erwachsenen sowie Anschluss- und Nachwuchs-Spielklassen regelmäßig Physiotherapeut*innen sowie gelegentlich externe Funktions-Trainer*innen aus den Bereichen Athletik und Sportpsychologie (mentales Training) hinzugezogen.



Leistungssport

Die Aufgaben des Leistungssports sind im Präsidium wie folgt verankert: Gemäß Satzung wird der Verbandszweck insbesondere verwirklicht durch die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen (§ 1.2.). Als Träger und Repräsentant des Frisbeesports fördert der DFV daher die Entwicklung sowohl des Breiten-, als auch des Spitzensports (§ 1.3.). Das Präsidium hat entsprechend beide Aktionsfelder im Blick, und stimmt sich bei der Ausrichtung der sportlichen Leistungskader und ihrer Ziele mit den Vorständen der jeweiligen Sportabteilung und deren Vorstand ab, in deren Verantwortung diese Aufgaben liegen. Der Geschäftsbereich Leistungssport teilt sich dementsprechend auf in die Zuständigkeit der jeweiligen Sportabteilung.

Für die Entwicklung im Leistungsbereich in der DFV Ultimate-Abteilung sind der Vorstand sowie das Nationalteam-Komitee verantwortlich, für den Nachwuchssportbereich das Ultimate Jugend-Komitee sowie für das Lehr- und Bildungswesen und die Umsetzung im Schulsport das Ultimate-Lehrteam.

Für die Entwicklung im Leistungsbereich in der DFV Discgolf-Abteilung sind der Vorstand, sowie der Leistungssport-Referent verantwortlich, für den Nachwuchssportbereich der Discgolf Jugend-Referent sowie für das Lehr- und Bildungswesen und die Umsetzung im Schulsport das Discgolf-Lehrteam.

Die Ultimate-Abteilung betreibt aufgrund der Vielzahl an DFV Ultimate-Turnieren ihre Geschäftsstelle ebenfalls mit einer teilbeschäftigte Geschäftsführerin Nadine Fischer (Potsdam, 55%-Beschäftigung). Sie wird aktuell unterstützt von Lukas Hingst in der Koordination der Jugend Ultimate-Nationalteams U17, U20 sowie U24. Weiterhin unterstützen Sebastian Trapp (Berlin) und Basil Becker (Potsdam) die Administration der Datenbank zur Anmeldung zu offiziellen Ultimate-Turnieren, <https://dfv-turniere.de>.

Die Discgolf-Abteilung betreibt ihre Verwaltung rein ehrenamtlich mit den unten genannten Personen. Sie administriert die Datenbank zur Anmeldung zu Discgolf-Turnieren, <https://turniere.discgolf.de>. Ein GermanTour-Gremium unter der Leitung des Leistungssport-Referenten Wolfgang Kraus kümmert sich um die Weiterentwicklung der Turnierserien in Deutschland.

Jugend

Als Querschnittsaufgabe sind sowohl die beiden Sportabteilungen, jeweils zusammen mit der Jugendabteilung verantwortlich für die Umsetzung der Leistungssportkonzeption im Jugendbereich, sowie jeweils zusammen mit der Jugendabteilung und dem Ressort Ausbildung für den Schulsport. Insgesamt ist die Jugendabteilung zuständig für die gesamte Jugendarbeit.

Die Delegiertenversammlung der Verbandsjugend besteht aus den Mitgliedern des Vorstandes der Frisbeesport-Jugend und den Delegierten der Fachsport-Abteilungen. Als oberstes Organ der Jugendabteilung tagt die Delegiertenversammlung alle zwei Jahre, legt die Richtlinien für die Arbeit der Frisbeesport-Jugend fest, berät in grundsätzlichen Fragen und beschließt Jahresrechnung und Haushaltsplan.

Der Jugendausschuss besteht aus den Mitgliedern des Vorstandes der Frisbeesport-Jugend, den Jugendsprechern der Fachsport-Abteilungen und den Delegierten der Fachsport-Verbände. Er tagt wenigstens einmal in den Jahren, in denen keine Delegiertenversammlung stattfindet und berät und beschließt über Angelegenheiten, sofern sie nicht in der Delegiertenversammlung zu beschließen sind. Der Jugendvorstand besteht aktuell aus dem Vorsitzenden Siegfried Nowak, der stellvertretenden Vorsitzenden Janna Baumgart sowie dem Nachwuchs-Referenten mit Schwerpunkt Schule Jan Schmidt.

Ressort Ausbildung/ Lehrteam

Seit Gründung des DFV-Ressorts Ausbildung im Jahr 2012 hat das DFV-Lehrteam zahlreiche personelle Änderungen durchlaufen. Mit der Aufnahme der Lehrtätigkeit im Jahr 2016 ist der Kreis der Teilnehmenden nochmals deutlich angewachsen. Seither liegt die Anzahl der Lehrteam-Mitglieder etwa zwischen 15 und 20 Personen. Interessenten an der Mitwirkung sollten zunächst die

Stufe 1 der Trainer*innen-Ausbildung durchlaufen oder eine gleichwertige Qualifikation nachweisen können.

Innerhalb des DFV-Lehrteams besteht ein Ausbildungs-Ausschuss, dessen Aufgabe unter anderem darin besteht, eine tragfähige Kalkulation der Kosten für die Trainer*innen-Angebote des DFV zu erstellen sowie ihre Organisation und Durchführung sicherzustellen.

Das DFV-Ressort Ausbildung betrachtet Leistung als einen Gütemaßstab, anhand dessen die Handlung und das Handlungsergebnis bewertet werden können. Dabei orientiert es sich an Voigt/Richter, die in ihrem Buch „betreuen, fördern, fordern. Band 1: Das Konzept.“ (Hamburg: Feldhausverlag, 2010) auf Seite 27 dazu formulieren:

„Leistungsorientierter Sport erweitert individuelle Verhaltenserfahrungen dahingehend, dass häufig erst unter den Anforderungen des Wettkampfs Einsichten in den Erwerb von Ressourcen, gruppendifamische Konflikte und Gefühle von Erfolg und Versagen sich erwerben lassen.“

Daher werden bereits im Kinder- und Jugendtraining gemäß den Vorgaben des DFV-Ressorts Ausbildung diejenigen Anforderungen herausgesucht, die (später) im Leistungssport zu hohen Qualifikationen ausgebildet werden müssen. Im Kinder- und Jugendsport, sowie in niedrigen Leistungsklassen im Erwachsenensport lassen sich Minderleistungen kompensieren. Dies ist im Spitzensport nicht mehr möglich.

DFV-Trainer*innen im Kinder- und Jugendbereich sollen Sport, Training und Wettkampf so organisieren, dass Jugendliche im und durch Frisbeesport in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert werden und Sinn im Sport erleben. Zugleich ist jedoch Leistung wichtig und dient als erarbeitetes Element zugleich als Gütemaßstab. Auch stehen eine vielseitige Grundausbildung und die langfristige Entwicklung von guten und gesunden Spieler*innen über frühen Erfolgen bei Jugendmeisterschaften.

Personalentwicklungskonzept

Der DFV hat genaue Vorstellungen, wie die weitere Professionalisierung des Gesamtverbands als auch der beiden Hauptsportabteilungen weiter voranschreiten soll. Dabei spielt die geplante Förderung durch den DOSB respektive das BMI im Bereich Leistungssportpersonal eine bedeutsame Rolle. Gemäß der vorläufigen Planung sollen dabei sowohl im administrativen Bereich die Positionen des*der Sportdirektor*in (100%) als auch diejenigen der Leistungssport-Referent*innen Ultimate (50%) und Discgolf (25%) besetzt werden. Auf der sportpraktischen Seite sollen die Positionen des*der Cheftrainer*in (75%) besetzt werden, sowie ein*e Disziplintrainer*in Discgolf (50%). Die Aufgaben des*der Disziplintrainer*in Ultimate sollen in diesem für den DFV ersten Förderzyklus durch den*die Cheftrainer*in abgedeckt werden. Das für diese Position vorgesehene Budget soll stattdessen in Honorare für Funktions- und Nachwuchs-Trainer*innen fließen (siehe Schaubild auf der nächsten Seite).

Mit der erstmaligen Besetzung dieser (teil-)bezahlten Stellen wird eine neue Stufe der Professionalisierung im Trainings- und Wettkampfbetrieb der DFV-Nationalteams erreicht. Die jeweiligen Zuständigkeiten, auch im Zusammenspiel mit ansonsten ehrenamtlichen Trainer*innen und Betreuer*innen, werden sich in den kommenden Jahren noch genau ausprägen müssen. Jedoch wird mit dieser Entwicklung unzweifelhaft ein wesentlicher Schritt hin zu weiterer Professionalisierung genommen.

DFV-Perspektivorganigramm des Leistungssportpersonals für das Jahr 2026				
(Hinweise: Die im Organigramm verwendeten Funktionsbezeichnungen müssen den Vorgaben der Förderrichtlinie Verbände entsprechen.)				
		1. Sportdirektor 100% N.N.	50% Cluster 2, Ultimate 50% Cluster 3, Discgolf	
3. L.Sp.-Ref. Ultimate 50% N.N.	25% aus Basisförderung 25% LSR Cluster 2, Ultimate	2. Cheftrainer 75% (auch DT Ultimate) N.N.	50% Basisförderg. 25% Cluster 2, Ultimate	4. L.Sp.-Ref. Discgolf 25% N.N.
5. Disziplintrainer Ult. 50% DT Cluster 2, Ultimate			6. Disziplintrainer DG 50% N.N.	Cluster 3, Discgolf
7. Funktionstrainer Ultimate - verteilen sich auf...		8. Funktionstrainer Discgolf		
9. Nachwuchstrainer Ultimate - sowie auf...		10. Nachwuchstrainer Discgolf		

Parallel dazu sind im Hauptverband weitere Stellen zu besetzen, um die Ausrichtung des Verbandes gemäß den Leitlinien von Good Governance weiter zu verstärken und die Grundlagen für weiteres gesundes Wachstum zu schaffen. Parallel dazu gilt es für die gezielte Steuerung dieses Wachstums auch weitere Projekte umzusetzen, die einerseits wie bereits bisher in Zusammenarbeit mit befreundeten Frisbeesport-Verbänden im Ausland über eine Erasmus+-Förderung finanziert werden können, die andererseits künftig aber auch in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sportjugend dsj realisiert werden können.

Im Jahr 2024 hat der DFV zur Förderung des Ehrenamts zudem die Kampagne „Entwickle Kompetenzen – Nutze sie für dein Leben“ aufgesetzt, wobei über die betonte Kompetenzorientierung Ehrenamtliche zur Mitwirkung im Verband gewonnen werden. Dies bildet den Übergang zum nachfolgenden Punkt der Mitarbeiter*innen-Qualifizierung.

Maßnahmen zur Mitarbeitenden-Qualifizierung

Im Rahmen der DFV-Kampagne zur Förderung des Ehrenamts „Entwickle Kompetenzen – Nutze sie für dein Leben“ bildet die Qualifikation für ehrenamtliche Stellen einen wesentlichen Baustein. Wer auf Basis der Bewerbung für eine ausgeschriebene Stelle für eine Position ausgewählt wird, erhält zugleich die Möglichkeit im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel eine für nötig erachtete Weiterbildungs-Maßnahme zu belegen. Dies wird durch den Programmtitel bereits nahegelegt, der betont: „Entwickle Kompetenzen – Nutze sie für dein Leben“. Dasselbe gilt selbstverständlich auch für festangestellte Mitarbeiter*innen in Voll- oder Teilzeit.

Die Personalentwicklung im sportlichen Bereich erfolgt auf Basis der Trainer*innen-Ausbildung des DFV. In den meisten Ultimate-Nationalteams stehen wenigstens zwei Coaches zur Betreuung zur Verfügung. Im Jugendbereich wird angestrebt bis zu drei Coaches pro Team zu haben. Daneben werden punktuell Athletik- sowie Mentalcoaches in die Arbeit integriert, die gemeinsam mit den Trainer*innen individualisierte Fitness- und Resilienz-Programme für die Athlet*innen erarbeiten. Im

Discgolf stehen neben den individuellen Coaches für jedes einzelne internationale Meisterschaftsturnier ebenfalls ein Bundestrainer zur Verfügung.

Der DFV strebt an, dass sämtliche Bundes- und Assistenz-Trainer*innen im Ultimate ebenso wie im Discgolf den DFV-Trainerschein der Stufe 1 absolvieren. Dieser ist mit einem Umfang von 120 Unterrichtseinheiten erst nach Anerkennung durch den DOSB als C-Lizenz zu bezeichnen. In den Ultimate-Nationalteams findet durch die üblicherweise wenigstens paarweise Besetzung der Trainer*innen-Posten ein reger Austausch im Rahmen eines Einarbeitungssystems statt. Gelegentlich begleiten dieselben Trainer*innen auch „ihre“ Jahrgänge über mehrere Stufen der Nationalteams, von den Altersklassen U17 über U20 (NK2) und U24 (NK1) bis hin zu den Erwachsenen. Weiterhin bietet das DFV-Ressort Ausbildung Fortbildungen zu Trainingsthemen an, auch nutzbar zur Lizenzverlängerung, zu denen gezielt die Absolvent*innen der Trainer*innen-Stufe 1 eingeladen werden. Daneben findet in der Ultimate-Abteilung alljährlich im November eine Trainer*innen-Tagung statt und in der Discgolf-Abteilung findet jeweils im Februar eine Klausurtagung statt, an der auch die Bundestrainer*innen teilnehmen.

Prävention sexualisierter Gewalt

Der Deutsche Frisbeesport-Verband e. V. (DFV) verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist, und hat es sich zum Ziel gesetzt, den Frisbeesport in seinen Mitgliedsverbänden und -vereinen für alle Menschen zu einem sicheren und gewaltfreien Ort zu machen.

Insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Menschen mit besonderem Schutzbedarf oder einer Behinderung haben ein Recht auf Schutz und Fürsorge. Der DFV möchte sie in ihrer sportlichen und persönlichen Entwicklung fördern und unterstützen. Dazu müssen sie vor jeglicher Gewalt, insbesondere sexualisierter Gewalt, geschützt werden. Dazu hat der DFV in Zusammenarbeit mit seinen Abteilungen eine Analyse der bestehenden, allgemeinen sowie sportspezifische Risiken durchgeführt und Maßnahmen definiert, um die daraus möglicherweise resultierenden Gefahren zu verhindern.

Auf Grundlage der Ergebnisse hat er bei der Jahresversammlung am 7. April 2024 eine Schutzordnung zur Prävention und Intervention von sexualisierter Gewalt einstimmig angenommen und damit in Kraft gesetzt. Das Konzept sieht aktive Präventionsmaßnahmen, einen Handlungsleitfaden, einen Verhaltenskodex sowie die Etablierung einer Kultur der Anerkennung, des gegenseitigen Respekts und der Transparenz vor. Der Prävention dienen u.a.

- die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses für alle Mitglieder des Präsidiums sowie für alle Personen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit für den DFV mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen,
- das Unterzeichnen eines Ehrenkodex sowie von Verhaltensleitlinien von allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden,
- sowie regelmäßige Schulungen und Sensibilisierungen für Mitwirkende im Verband, für Kinder und Jugendliche sowie für Vertreter*innen der Mitgliedsorganisationen.

Das gesamte Schutzkonzept als auch Ehrenkodex und Verhaltensleitlinien sind als einzelne Dokumente am Ende der entsprechenden Homepage-Unterseite zum Download hinterlegt.